

Bericht über die ersten drei Quartale im Wirtschaftsjahr 2012/13.

Kapsch TrafficCom Group – Kennzahlen.

2012/13 Q1-Q3 (Erstes bis drittes Quartal im Wirtschaftsjahr 2012/13): 1. April–31. Dezember 2012

2012/13 Q3 (Drittes Quartal im Wirtschaftsjahr 2012/13): 1. Oktober–31. Dezember 2012

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in Mio. EUR

Ertragskennzahlen	2012/13 Q1-Q3	2011/12 Q1-Q3	+/-	2012/13 Q3	2011/12 Q3	+/-	2011/12
Umsatz	310,9	408,2	-24 %	107,6	129,4	-17 %	549,9
EBITDA	2,8	50,6	-95 %	0,6	1,8	-64 %	60,6
EBITDA-Marge (in %)	0,9	12,4		0,6	1,4		11,0
EBIT	-9,6	37,4	–	-3,4	-2,7	-26 %	42,2
EBIT-Marge (in %)	-3,1	9,2		-3,2	-2,1		7,7
Ergebnis vor Steuern	-8,5	33,1	–	-0,2	1,6	–	36,3
Periodenergebnis	-5,8	24,7	–	1,2	2,3	-49 %	27,5
Ergebnis je Aktie ¹	-1,09	1,40	–	-0,24	0,05	–	1,62
Free Cashflow ²	89,7	-23,5	–	11,0	21,4	-49 %	-49,7
Investitionen ³	12,3	8,4	47 %	7,1	2,6	175 %	13,1
Mitarbeiter ⁴	2.792	2.790	0 %	2.792	2.790	0 %	2.705
On-Board Units (in Mio. Stück)	6,73	7,98	-16 %	2,74	2,27	21 %	11,15

Geschäftssegmente	2012/13 Q1-Q3	2011/12 Q1-Q3	+/-	2012/13 Q3	2011/12 Q3	+/-	2011/12
Road Solution Projects (RSP):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	64,0 (21 %)	181,0 (44 %)	-65 %	13,9 (13 %)	58,1 (45 %)	-76 %	229,9 (42 %)
EBIT (EBIT-Marge)	-30,1 (-47,0 %)	2,0 (1,1 %)	–	-14,3 (-103,4 %)	-5,5 (-9,5 %)	-158 %	4,1 (1,8 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	234,3 (75 %)	220,3 (54 %)	6 %	89,6 (83 %)	67,1 (52 %)	33 %	308,1 (56 %)
EBIT (EBIT-Marge)	20,1 (8,6 %)	34,9 (15,8 %)	-42 %	11,0 (12,3 %)	2,5 (3,7 %)	347 %	37,3 (12,1 %)
Others (OTH):							
Umsatz (Anteil am Umsatz)	12,6 (4 %)	6,9 (2 %)	83 %	4,1 (4 %)	4,2 (3 %)	-2 %	12,0 (2 %)
EBIT (EBIT-Marge)	0,4 (2,9 %)	0,5 (7,6 %)	-31 %	-0,1 (-3,0 %)	0,3 (8,0 %)	–	0,8 (6,5 %)

Regionen ⁵	2012/13 Q1-Q3	2011/12 Q1-Q3	+/-	2012/13 Q3	2011/12 Q3	+/-	2011/12
Österreich ⁵	27,2 (9 %)	23,5 (6 %)	16 %	12,3 (11 %)	10,9 (8 %)	14 %	32,8 (6 %)
Europa ⁵	175,3 (56 %)	235,0 (58 %)	-25 %	59,7 (55 %)	79,5 (61 %)	-25 %	341,4 (62 %)
Amerika ⁵	50,1 (16 %)	49,0 (12 %)	2 %	22,2 (21 %)	13,2 (10 %)	67 %	63,6 (12 %)
Sonstige Länder ⁵	58,4 (19 %)	100,7 (25 %)	-42 %	13,4 (12 %)	25,8 (20 %)	-48 %	112,1 (20 %)

Bilanzkennzahlen	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011	+/-	31. März 2012
Bilanzsumme	470,2	516,4	-9 %	557,7
Eigenkapital ⁶	224,2	238,2	-6 %	256,2
Eigenkapitalquote ⁶ (in %)	47,7	46,1		45,9
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-)	1,0	-50,5	–	-74,4
Eingesetztes Kapital	315,8	359,6	-12 %	383,8
Nettoumlaufvermögen	167,0	226,7	-26 %	285,7

Börsenkennzahlen ⁷	2012/13 Q3	2012/13 Q2	+/-		2012/13 Q3	2012/13 Q2	+/-
Anzahl der Aktien ⁷ (in Mio.)	13,0	13,0	0 %	Schlusskurs der Aktie ⁷ (in EUR)	47,30	49,68	-5 %
Streubesitz ⁷ (in %)	38,1	38,1	0 %	Börsekapitalisierung ⁷	614,90	645,84	-5 %
Ø Handelsvolumen ⁸ (in Aktien)	28.779	24.084	+19 %	Performance der Aktie (in %)	-4,79	-15,64	

- 1 Ergebnis je Aktie 2012/13 Q1-Q3 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, 2011/12 Q1-Q3 bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 12,7 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist
- 2 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen), zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

- 3 Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)
- 4 drittes Quartal jeweils zum 31. Dezember
- 5 Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich
- 6 inkl. Anteile in Fremdbesitz
- 7 2012/13 Q3 jeweils zum 31. Dezember 2012, 2012/13 Q2 jeweils zum 30. September 2012; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5
- 8 durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten drei Quartale des Wirtschaftsjahres 2012/13 erwiesen sich für die Kapsch TrafficCom Group als herausfordernd. Die neuen Projekte, die wir in den vergangenen Monaten gewinnen konnten, waren im Berichtszeitraum noch kaum umsatz- und ergebniswirksam. Gleichzeitig führten Verzögerungen bei unseren bestehenden Großprojekten in Polen und Südafrika zu deutlich geringeren Umsätzen als erwartet. Die Kalkulationsaktualisierung für den Auftrag in Südafrika ergab einen Rückgang des erwarteten Projektumsatzes um rund 10 %, der sich aufgrund des Projektfortschrittes gemeinsam mit den Mehrkosten auch negativ auf den Ergebnisbeitrag auswirkte.

Die Kapsch TrafficCom Group erzielte somit in den ersten drei Quartalen 2012/13 einen Umsatz von 310,9 Mio. EUR – ein Rückgang um 24 % gegenüber der herausragenden Vorjahresperiode. Das EBIT war vor allem aufgrund der Belastungen aus dem südafrikanischen Projekt mit insgesamt -9,6 Mio. EUR deutlich negativ.

Die aktuelle Situation ist differenziert zu sehen. Die Ergebnislage ist nicht zufriedenstellend. Unser Basisgeschäft läuft jedoch nach wie vor solide, und wir sehen große Zukunftspotenziale. Wir haben die Organisation der Kapsch TrafficCom Group – insbesondere durch die Implementierung der neuen Strategie im Jahr 2012 – auf Wachstum durch den Aufbau zusätzlicher ITS-Segmente und auf weltweite Expansion ausgerichtet. Dies erfolgte unter der Annahme, dass die beiden oben genannten Großprojekte bereits während des laufenden Geschäftsjahres einen aus anderen Betriebsprojekten gewohnten Ergebnisbeitrag liefern. Wir haben nun zwei Möglichkeiten: Entweder wir verfolgen unsere Strategie der Investition in die Zukunft weiter und nehmen diesen vorübergehenden Ergebniseinbruch in Kauf, oder wir setzen einschneidende Maßnahmen und nehmen unsere Investitionen und Strukturen wieder zurück. In diesem Fall hätten wir in der Zukunft aber nicht die Kapazitäten, um an den erwarteten, zum Teil großen Projekten teilzuhaben.

Wir haben uns daher entschieden, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und an unseren Wachstumschancen festzuhalten, aber auch Kostensenkungspotenziale zu nutzen, die durch die rasante Expansion der letzten Jahre entstanden sind. Im Vordergrund steht für uns der langfristige Unternehmenserfolg, nicht kurzfristige Gewinnmaximierung. Zudem ist eine Entspannung der Situation absehbar – in Polen zeigt sich

diese bereits, in Südafrika erwarten wir die Systeminbetriebnahme, und in anderen Ländern sind erste neue Projekte inzwischen angelaufen. Parallel analysieren wir selbstverständlich genau, wo wir Investitionen straffen bzw. aussetzen können, und verstärken das Kostenbewusstsein in allen Bereichen.

In Südafrika haben wir derzeit rund 1.000 Mitarbeiter. Das verdeutlicht die Größenordnung dieses Projektes. Die Klage, die zwar nicht gegen uns gerichtet war, aber die Inbetriebnahme unseres Mautsystems in der Provinz Gauteng seit geraumer Zeit verzögert hatte, wurde inzwischen abgewiesen. Ausständig ist noch die Bekanntgabe des Starttermins, die bereits für Dezember 2012 erwartet war. Wir hoffen derzeit, dass wir das System zu Beginn des kommenden Wirtschaftsjahres in Betrieb nehmen können. Die Verzögerungen führten jedoch zu Mehrkosten und Vorhaltekosten und ergaben darüber hinaus im dritten Quartal 2012/13 eine Reduktion des Auftragsvolumens um rund 10 %. Dadurch und unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS wurde eine Aktualisierung der Auftragskalkulation erforderlich. Diese hat deutlich negative Auswirkungen auf den Ergebnisbeitrag in diesem Quartal, und auch die Gesamtprofitabilität des Projektes ist dadurch niedriger als erwartet.

Bei unserem Betriebsprojekt in Polen konnten wir im dritten Quartal wesentliche offene Punkte in Bezug auf den Systembetrieb klären. Das zeigt sich auch in der deutlichen Verbesserung der Marge in unserem Segment SEC.

Aus dem russischen Joint Venture UTS, das primär auf Straßenbetrieb fokussiert ist, hat sich Kapsch TrafficCom aus strategischen Gründen – und mit Gewinn – zurückgezogen. Wir werden uns in Russland weiterhin auf ETC- und ITS-Projekte und auch auf die erwartete Ausschreibung eines nationalen Mautsystems konzentrieren.

Das Mautprojekt in Weißrussland nimmt Gestalt an, gemäß Plan sollte die erste Phase bis Sommer 2013 fertiggestellt werden. Unsere laufenden Projekte in Frankreich, Australien und in den USA machen ebenfalls Fortschritte, dies spiegelt sich in den Ergebnissen des dritten Quartals wider.

Die Ausschreibung in Ungarn, von der wir zum Halbjahr berichtet haben, hat zu keinem Ergebnis geführt. Die weitere Entwicklung ist zurzeit offen. In Slowenien wurde die Ausschreibung zwischenzeitlich gestartet, weitere Ausschreibungen erwarten wir in Belgien und in den USA. Mit großem Interesse verfolgen wir die Diskussion in Dänemark, Russland und in Deutschland über – sehr umfangreiche – Mautsysteme.

Trotz des enttäuschenden Ergebnisses zeigt sich die Stärke der Kapsch TrafficCom Group in der äußerst soliden Bilanzstruktur. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 47,7 % per 31. Dezember 2012. Wir hatten zum Stichtag keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettoguthaben in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Die liquiden Mittel betrugen beachtliche 83,7 Mio. EUR. Nettoumlaufvermögen und eingesetztes Kapital liegen wieder deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Nicht zuletzt erhöhte sich der Free Cashflow auf 89,7 Mio. EUR. Kapsch TrafficCom verfügt somit über eine fundierte Basis, auch für zukünftige Projekte.

Der negative Ergebniseffekt aus dem südafrikanischen Projekt wird auch das Jahresergebnis 2012/13 belasten und dazu beitragen, dass es deutlich unter den Erwartungen liegt. Angesichts der Fortschritte bei unseren bestehenden Projekten sowie der erwarteten Ausschreibungen und zusätzlichen Projekte halten wir an unserer auf Wachstum ausgerichteten ITS-Strategie fest und blicken mittelfristig optimistisch in die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

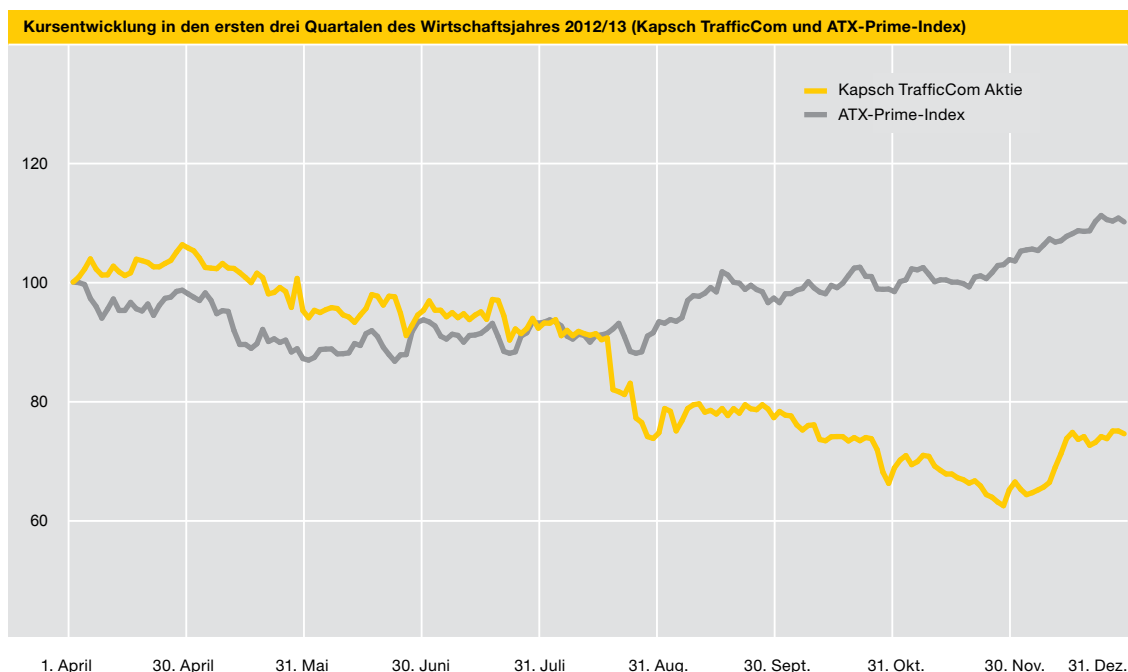


Mag. Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Die Kapsch TrafficCom **Aktie.**

Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index enthalten. Der Aktienkurs verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang um 25,5 %, während der ATX Prime in diesem Zeitraum um 10,1 % zulegte. Von April bis August 2012 befand sich der Börsenkurs von Kapsch TrafficCom ähnlich dem Umfeld in einem leichten Abwärtstrend. Danach konnte der ATX Prime seine Verluste wieder aufholen, die Kapsch TrafficCom Aktie gab jedoch deutlich nach und schloss zu Quartalsende am 28. Dezember 2012 bei 47,30 EUR.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 61,9 % der Anteile, die übrigen 38,1 % sind im Streubesitz (inklusive der Anteile von Erwin Toplak, COO). Bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 47,30 EUR wies Kapsch TrafficCom zum 31. Dezember 2012 eine Börskapitalisierung von 614,9 Mio. EUR aus.



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2012 jeweils auf 100 indiziert.

Informationen zur Aktie		Finanzkalender	
Investor Relations Officer	Marcus Handl	11. Juni 2013	Vorläufiges Ergebnis Wirtschaftsjahr 2012/13
Aktionärstelefon	+43 (0)50811 1120	26. Juni 2013	Ergebnis Wirtschaftsjahr 2012/13
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net	19. August 2013	Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2013/14 Q1
Website	www.kapsch.net	12. September 2013	Ordentliche Hauptversammlung für Wirtschaftsjahr 2012/13
Börseplatz	Wien, Prime Market	19. September 2013	Ex-Tag für Dividende für Wirtschaftsjahr 2012/13
ISIN	AT000KAPSCH9	26. September 2013	Auszahlungstag für Dividende für Wirtschaftsjahr 2012/13
Börse-Kürzel	KTCG		
Reuters	KTCG.VI		
Bloomberg	KTCG AV		

Ergebnis- und Bilanzanalyse.

Umsatz- und Ergebnissituation.

In den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres 2012/13 (2012/13 Q1-Q3) erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 310,9 Mio. EUR und lag damit um 23,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (2011/12 Q1-Q3: 408,2 Mio. EUR). Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) wurde ein Umsatzzuwachs verzeichnet, während im Segment Road Solution Projects (RSP) wesentlich geringere Umsätze erzielt wurden als in der Vorjahresperiode.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente in den ersten neun Monaten wie folgt:

- Im Segment Road Solution Projects (RSP) verminderte sich der Umsatz von 181,0 Mio. EUR im Vorjahr um 64,6 % auf 64,0 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Der wesentlichste Einflussfaktor für diesen Rückgang war die im Vorjahr abgeschlossene Implementierung des landesweiten elektronischen Mautsystems in Polen. Das Projekt für die Implementierung eines elektronischen Mautsystems in der südafrikanischen Provinz Gauteng leistete im Berichtszeitraum keinen vergleichbaren Beitrag, da es sich bereits in der Finalisierungsphase befindet und die ursprünglich erwarteten Umsätze bis zur Inbetriebnahme nicht in vollem Umfang erzielt werden können. Auch die angelaufenen Projekte in Weißrussland, Frankreich, Australien und in den USA sowie die Erweiterungen in Polen konnten diesen Umsatzrückgang in den ersten drei Quartalen 2012/13 nicht kompensieren.
- Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 220,3 Mio. EUR im Vorjahr um 6,3 % auf 234,3 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Das Betriebsprojekt in Polen, das mit 3. Juli 2011 in Betrieb genommen wurde und somit im Vergleichszeitraum des Vorjahres nur für sechs Monate umsatzrelevant war, lieferte einen deutlichen Umsatzbeitrag. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik und der technische Betrieb einschließlich Wartung der landesweiten Systeme in Österreich sowie in der Schweiz lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge. Gegenläufig wirkten die bisher nicht erfolgte Inbetriebnahme des Projektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng, die zu einem Ausbleiben der erwarteten Nachlieferungen von On-Board Units führte, und die Umsätze in Nordamerika, die nicht das Vorjahresniveau erreichten.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units spiegelt das durchschnittliche Volumen von Verkäufen wider und betrug 6,7 Mio. Stück (2011/12 Q1-Q3: 8,0 Mio.). Die geringeren Stückzahlen im Berichtszeitraum standen im Zusammenhang mit der nicht erfolgten Inbetriebnahme des Projektes in Gauteng, Südafrika, und der bereits im Vorjahr erfolgten Grundausstattung für das landesweite elektronische Mautsystem in Polen.

- Im Segment Others (OTH) stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2012/13 auf 12,6 Mio. EUR (2011/12 Q1-Q3: 6,9 Mio. EUR). Diese Steigerung resultierte im Wesentlichen aus der Produktion und Zulieferung für das GSM-R Projekt der Kapsch CarrierCom.

Die Kapsch TrafficCom Group wies in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von -9,6 Mio. EUR aus (2011/12 Q1-Q3: 37,4 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellt sich die Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum wie folgt dar:

- Das Segment RSP verzeichnete in der Berichtsperiode ein EBIT von -30,1 Mio. EUR nach 2,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Bedingt durch die verringerten Umsätze im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die diesem Segment zugeordneten periodischen Kosten nicht gedeckt werden. Außerdem belastete das Projekt für die Implementierung eines elektronischen Mautsystems in der südafrikanischen Provinz Gauteng das Ergebnis zusätzlich. Die Gründe dafür liegen in der zeitlichen Verzögerung der Inbetriebnahme bedingt durch die politischen Diskussionen und dem geringeren als ursprünglich erwarteten Umsatz bis zur Inbetriebnahme sowie angefallenen Mehrkosten und Vorhaltekosten.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 20,1 Mio. EUR (2011/12 Q1-Q3: 34,9 Mio. EUR). Die wesentlichsten Einflussfaktoren waren die kompetitive Preisgestaltung im Rahmen der Vertragsverlängerung mit der E-ZPass Group, die nun auch in den USA zu global üblichen Margen geführt hat, sowie der fehlende Ergebnisbeitrag im Zusammenhang mit den nicht erfolgten Nachlieferungen von

On-Board Units für den Systembetrieb in Gauteng, Südafrika. Das Betriebsprojekt in Polen leistete im Vergleich zum Vorjahr einen gesteigerten Ergebnisbeitrag. Es werden laufend Maßnahmen zur weiteren Verbesserung gesetzt.

- Das Segment OTH leistete im Berichtszeitraum einen Ergebnisbeitrag von 0,4 Mio. EUR (2011/12 Q1-Q3: 0,5 Mio. EUR). Die hohe EBIT-Marge des Vorjahres war im Wesentlichen durch eine einmalige Kostenübernahme für die Adaptierung der Fertigung der GSM-R Produkte bedingt.

Das Finanzergebnis konnte von -4,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 1,0 Mio. EUR verbessert werden. Die Steigerung der Finanzerträge ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Minderheitenanteile an dem Joint Venture LLC „United Toll Systems“, Russland, zurückzuführen. Die Fremdwährungsgewinne, die zu einem großen Teil noch nicht realisiert wurden, lagen unter dem Vorjahresniveau. Bei den Finanzaufwendungen kam es zu einem Rückgang der noch nicht realisierten Fremdwährungsverluste, da im Vorjahr die konzern-internen Finanzierungen des Implementierungsprojektes in Polen das Finanzergebnis wesentlich beeinflussten.

Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 31. Dezember 2012 verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Wirtschaftsjahres 2011/12 auf 470,2 Mio. EUR (31. März 2012: 557,7 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 224,2 Mio. EUR unter dem Vergleichswert am 31. März 2012 von 256,2 Mio. EUR. Durch die verminderte Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 45,9 % zum 31. März 2012 auf 47,7 % zum 31. Dezember 2012.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den kurzfristigen Vermögenswerten statt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte sanken vor allem bedingt durch die erhaltene Zahlung für die Fertigstellung des polnischen Mautprojektes von 287,6 Mio. EUR auf 147,8 Mio. EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich vor allem die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Den wesentlichsten Einfluss darauf hatten die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die hauptsächlich bedingt durch die Rückführung des Kredites für das polnische Projekt von 53,2 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR sanken.

Diese bilanziellen Veränderungen zeigen eine deutliche Verbesserung der folgenden Kennzahlen:

- Der Free Cashflow stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von -23,5 Mio. EUR auf 89,7 Mio. EUR.
- Trotz der endfällig begebenen Unternehmensanleihe in Höhe von 75,0 Mio. EUR konnte die Nettoverschuldung von -74,4 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. März 2012 in ein Nettoguthaben in Höhe von 1,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 gedreht werden.
- Das Nettoumlaufvermögen reduzierte sich vor allem aufgrund des Zahlungseinganges aus dem polnischen Mautprojekt von 285,7 Mio. EUR zum 31. März 2012 auf 167,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012.

Obwohl das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten den Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit belasteten, konnte dieser von -15,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 101,7 Mio. EUR gesteigert werden. Den wesentlichsten Einfluss darauf hatte die signifikante Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte. Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit war in den ersten neun Monaten des Wirtschaftsjahres 2012/13 von Erweiterungen der Produktionskapazitäten, laufenden Ersatzinvestitionen und dem Anteilerwerb an SIMEX, Mexiko, geprägt. Dies wurde durch den Verkauf der Minderheitenanteile am Joint Venture LLC „United Toll Systems“, Russland, teilweise kompensiert. Die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen führte zu einem negativen Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von -54,9 Mio. EUR (2011/12 Q1-Q3: 51,6 Mio. EUR) mit einem positiven Effekt auf die Nettoverschuldung.

Somit konnte der Finanzmittelbestand von 44,9 Mio. EUR zum 31. März 2012 auf 83,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 erhöht werden.

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 31.12.2012.^{*)}

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2012/13 Q3	2011/12 Q3	2012/13 Q1-Q3	2011/12 Q1-Q3
Umsatzerlöse	(4)	107.583	129.402	310.947	408.210
Sonstige betriebliche Erträge		2.746	2.496	11.087	9.192
Aktivierte Eigenleistungen		236	0	236	0
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-1.260	5.421	10.697	14.649
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-53.764	-78.628	-170.677	-219.926
Personalaufwand		-32.818	-31.054	-97.702	-87.958
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.074	-4.509	-12.386	-13.182
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-22.090	-25.868	-61.821	-73.603
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	(4)	-3.440	-2.740	-9.620	37.383
Finanzerträge		7.022	4.219	11.073	8.194
Finanzaufwendungen		-3.976	156	-10.085	-12.483
Finanzergebnis		3.046	4.375	988	-4.289
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen		172	0	172	-32
Ergebnis vor Steuern		-223	1.635	-8.460	33.061
Ertragsteuern	(10)	1.395	680	2.650	-8.350
Periodenergebnis		1.172	2.316	-5.810	24.711
Sonstiges Ergebnis					
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen:					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		1.445	1.071	-5.431	-737
Währungsumrechnungsdifferenzen		-768	-1.087	-1.500	-4.601
Steuern, soweit auf im Eigenkapital erfasste Wertänderungen entfallend		-63	57	-159	-7
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(11)	613	41	-7.090	-5.346
Gesamtergebnis der Periode		1.786	2.357	-12.900	19.366
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-3.113	712	-14.190	17.715
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		4.286	1.603	8.380	6.996
		1.172	2.316	-5.810	24.711
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-2.215	580	-20.652	13.238
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		4.000	1.777	7.752	6.128
		1.786	2.357	-12.900	19.366
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)		-0,24	0,05	-1,09	1,40

Ergebnis je Aktie 2012/13 Q1-Q3 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, 2011/12 Q1-Q3 bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 12,7 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

^{*)} Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	31. Dezember 2012	31. März 2012
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(5)	23.521	21.847
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	78.316	80.379
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen		45.908	51.229
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.280	3.420
Latente Steueransprüche		14.948	11.189
		163.972	168.064
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		65.863	48.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		147.841	287.590
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		8.826	8.213
Liquide Mittel		83.732	44.929
		306.262	389.631
Summe Aktiva		470.234	557.695
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(6)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		79.746	112.098
		210.255	242.607
Minderheitenanteile		13.985	13.640
Summe Eigenkapital		224.239	256.247
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7)	79.687	74.256
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(8)	16.835	16.704
Langfristige Rückstellungen	(9)	1.132	1.098
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.923	3.440
Latente Steuerschulden		14.293	18.316
		113.870	113.812
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55.508	59.013
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		40.788	53.048
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		4.233	3.795
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7)	11.916	53.249
Kurzfristige Rückstellungen	(9)	19.681	18.531
		132.125	187.636
Summe Verbindlichkeiten		245.995	301.448
Summe Passiva		470.234	557.695

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR

	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanzgewinn		
Stand 31. März 2011	12.200	70.077	4.249	89.817	15.171	191.513
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	800	47.432				48.232
Dividende 2010/11				-13.000	-8.017	-21.017
Gesellschafterzuschüsse			91		0	91
Periodenergebnis				17.715	6.996	24.711
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-3.732		-869	-4.601
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-745		0	-745
Stand 31. Dezember 2011	13.000	117.509	-137	94.531	13.281	238.184
Stand 31. März 2012	13.000	117.509	14.682	97.416	13.640	256.247
Dividende 2011/12				-11.700	-7.407	-19.107
Periodenergebnis				-14.190	8.380	-5.810
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-872		-628	-1.500
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-5.590		0	-5.590
Stand 31. Dezember 2012	13.000	117.509	8.220	71.526	13.985	224.239

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2012/13 Q3	2011/12 Q3	2012/13 Q1-Q3	2011/12 Q1-Q3
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3.440	-2.740	-9.620	37.383
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Abschreibungen	4.074	4.509	12.386	13.182
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	44	132	131	23
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	400	22	185	48
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	972	-1.112	803	-427
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	1.468	-356	2.757	4.532
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-1.135	-3.322	-1.850	-4.173
Sonstige (netto)	-2.256	4.194	-3.033	-3.834
	127	1.327	1.758	46.733
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	38.469	17.650	141.199	-34.621
Zu-/Abnahme der Vorräte	-10.305	-5.507	-16.964	-15.953
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-8.792	13.550	-15.256	2.561
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-288	-453	1.150	-1.462
	19.084	25.240	110.130	-49.475
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	19.211	26.568	111.887	-2.742
Zinseinnahmen	1.693	511	2.514	909
Zinsausgaben	-3.010	-1.750	-6.079	-4.839
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-119	-1.364	-6.654	-8.741
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	17.774	23.964	101.668	-15.414
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Ankauf von Sachanlagen	-4.173	-2.304	-8.503	-7.215
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-2.960	-290	-3.821	-1.172
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen	8	-3.099	-1.561	-4.781
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	0	0	0	-32
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	313	-2	319	281
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	5.997	0	5.997	0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-815	-5.695	-7.570	-12.919
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien und aus Gesellschafterzuschüssen	0	0	0	48.322
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	0	0	-11.700	-13.000
An die Minderheitsaktionäre von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-45	-976	-7.407	-8.017
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	5.350	41	5.433	176
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	20	0	0	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.936	6.817	5.827	30.037
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4.308	-2.840	-47.016	-5.919
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-920	3.042	-54.863	51.600
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	16.039	21.311	39.235	23.267
Entwicklung des Finanzmittelbestandes				
Anfangsbestand	67.661	42.233	44.929	42.001
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	16.039	21.311	39.235	23.267
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	32	-559	-432	-2.283
Endbestand	83.732	62.985	83.732	62.985

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

Kapsch TrafficCom Group – Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1. Allgemeine Informationen.

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein internationaler Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittkunden.

2. Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2012 endende Quartal wurde nach IAS 34 Zwischenberichtserstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 zu lesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2012 endende Quartal wurden keine neuen bzw. geänderten IFRSs und IFRICs angewandt.

4. Segmentinformation.

2012/13 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	64.021	234.292	12.634	310.947
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-30.068	20.084	364	-9.620

2011/12 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	180.980	220.340	6.890	408.210
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1.964	34.894	525	37.383

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

2012/13 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	63.415	x	x
Kunde 2	56.775	x	x
Kunde 3	42.027	x	x

2011/12 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	65.310	x	x
Kunde 2	136.500	x	
Kunde 3	59.605	x	x

5. Investitionen.

Alle Beträge in TEUR	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
Buchwert zum 31. März 2012	102.226
Zugänge	12.324
Abgänge	-408
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-12.386
Währungsumrechnungsdifferenzen	81
Buchwert zum 31. Dezember 2012	101.837
Buchwert zum 31. März 2011	108.092
Zugänge	8.387
Abgänge	-219
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-13.182
Währungsumrechnungsdifferenzen	932
Buchwert zum 31. Dezember 2011	104.010

6. Eigenkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

7. Finanzverbindlichkeiten.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2012	31. März 2012	31. Dez. 2011	31. März 2011
Langfristig	79.687	74.256	74.288	74.112
Kurzfristig	11.916	53.249	47.174	23.083
Gesamt	91.603	127.505	121.462	97.195

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Stand 31. März 2012	74.256	53.249	127.505
Zugänge	5.433	5.827	11.260
Rückzahlungen	0	-47.016	-47.016
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	-145	-146
Stand 31. Dezember 2012	79.687	11.916	91.603

Alle Beträge in TEUR	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Stand 31. März 2011	74.112	23.083	97.195
Zugänge	176	30.037	30.213
Rückzahlungen	0	-5.919	-5.919
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-27	-27
Stand 31. Dezember 2011	74.288	47.174	121.462

8. Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2012	31. März 2012	31. Dez. 2011	31. März 2011
Anwartschaften auf Abfertigung	6.714	6.452	6.003	5.912
Ansprüche für Altersvorsorge	10.121	10.251	10.334	10.403
Gesamt	16.835	16.704	16.337	16.315

Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtung zur Bildung einer Abfertigungsrückstellung basiert auf dem entsprechenden Arbeitsrecht.

Ansprüche für Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

9. Rückstellungen.

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2012	31. März 2012	31. Dez. 2011	31. März 2011
Langfristig	1.132	1.098	660	686
Kurzfristig	19.681	18.531	3.260	4.722
Gesamt	20.813	19.628	3.920	5.408

2012/13 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	31. März 2012	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	31. Dez. 2012
Jubiläumsgeldverpflichtungen	868	126	0	-94	0	899
Sonstige	230	0	0	0	3	233
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.098	126	0	-94	3	1.132
Garantien	1.229	1.388	-5	-9	-9	2.594
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	12.382	0	-273	0	229	12.339
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.022	228	-737	-119	6	401
Sonstige	3.897	7.227	-5.305	-1.511	40	4.348
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	18.531	8.844	-6.320	-1.640	267	19.681
Gesamt	19.628	8.969	-6.320	-1.734	270	20.813

2011/12 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	31. März 2011	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs- umrechnungs- differenzen	31. Dez. 2011
Jubiläumsgeldverpflichtungen	605	24	0	-27	0	602
Sonstige	81	0	-25	0	2	58
Langfristige Rückstellungen, gesamt	686	24	-25	-27	2	660
Garantien	1.480	0	-13	-11	4	1.459
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.442	0	-35	-1.024	-17	366
Sonstige	1.800	636	-1.000	-3	1	1.435
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	4.722	636	-1.049	-1.038	-12	3.260
Gesamt	5.408	660	-1.074	-1.065	-9	3.920

10. Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

Der effektive Steuersatz für das 2012/13 Q1-Q3 beträgt 31 % (der effektive Steuersatz für das 2011/12 Q1-Q3 betrug 25 %). Für das Gesamtjahr 2012/13 geht das Management von einem effektiven Steuersatz von rund 25 % aus.

11. Sonstiges Gesamtergebnis der Periode.

2012/13 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/ -ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-5.431	-159	-5.590
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.500		-1.500
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-6.931	-159	-7.090

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von TEUR -6.068 die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen (2011/12 Q1-Q3: TEUR -767).

2011/12 Q1-Q3 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/ -ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-737	-7	-745
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.601		-4.601
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-5.338	-7	-5.346

12. Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	31. Dez. 2012	31. März 2012
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
City Highway Sydney und Melbourne	2.590	1.811
LKW-Mautsystem Österreich	8.500	8.500
LKW-Mautsystem Tschechische Republik	3.451	4.471
Mautprojekte Südafrika: Gauteng, Marian Hill, Huguenot	105.420	114.113
Mautprojekt Polen	7.256	43.501
Mautprojekt Portugal	1.820	1.820
Mautprojekt Nordamerika	20.599	0
Sonstige	1.341	906
	150.977	175.121
Bankgarantien	2.061	1.722
Bürgschaften	198	524
Gesamt	153.235	177.366

13. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Alle Beträge in TEUR		Verrechnungen an Related Parties Q1-Q3	Verrechnungen von Related Parties Q1-Q3	Forderungen gegenüber Related Parties 31. Dez.	Verbindlichkeiten gegenüber Related Parties 31. Dez.
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group	2012/13	10.204	16.373	4.459	4.969
	2011/12	4.813	17.860	5.366	8.643
Sonstige	2012/13	1.389	2.294	293	9.114
	2011/12	31	3.399	0	9.352

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

14. Ereignisse nach dem 31. Dezember 2012.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2012 eingetreten.

Wien, am 27. Februar 2013

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstandes



Ing. Erwin Toplak
Mitglied des Vorstandes



André Laux
Mitglied des Vorstandes

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, Stadt Zugangsregelung und Verkehrssicherheit. Kapsch TrafficCom deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, indem Produkte und Komponenten sowie Subsysteme als offene Marktprodukte vertrieben, zu schlüsselfertigen Systemen integriert oder Komplettlösungen („End-to-End Solutions“) einschließlich Dienstleistungen für den technischen und kommerziellen Systembetrieb entwickelt und aus einer Hand geliefert werden. Im derzeitigen Kernbereich der elektronischen Mauteinhebung entwickelt, errichtet und betreibt Kapsch TrafficCom vorrangig elektronische Mautsysteme, insbesondere für den mehrspurigen Fließverkehr. Mit weltweit 280 Referenzen in 41 Ländern auf allen Kontinenten und mit insgesamt über 70 Millionen ausgelieferten On-Board Units und etwa 18.000 ausgestatteten Spuren hat sich Kapsch TrafficCom bei der elektronischen Mauteinhebung unter den weltweit anerkannten Anbietern positioniert. Kapsch TrafficCom hat ihren Sitz in Wien, Österreich, und verfügt über Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in 30 Ländern. Für weitere Informationen besuchen Sie uns unter www.kapschtraffic.com.

Kapsch TrafficCom AG | Am Europlatz 2 | 1120 Wien | Österreich | www.kapschtraffic.com

Investor Relations | Marcus Handl | Telefon +43 50 811 1120 | Fax +43 50 811 99 1120 | E-Mail ir.kapschtraffic@kapsch.net

Corporate Marketing | Alf Netek | Telefon +43 50 811 1700 | Fax +43 50 811 99 1700 | E-Mail alf.netek@kapsch.net